



### Vereine / Träger des Dorfwettbewerbs

Dorfgemeinschaft Oberbauerschaft e.V.  
mit ca. 95 Mitgliedern (davon 20 Vereine,  
50 Gewerbetreibende und 25 Privatpersonen)

### Kontakt / Ansprechpartner

Dorfgemeinschaft Oberbauerschaft e.V.  
Günter Obermeier, Vorsitzender  
Bünder Str. 35, 32609 Hüllhorst  
T 05741 – 9216  
E-Mail: guenter.obermeier@gmx.de  
www.oberbauerschaft.de

### Allg. Entwicklung und Gestaltung des Dorfes

Oberbauerschaft ist ein Dorf, das den Spagat zwischen traditionellem, landwirtschaftlich geprägten Dorf und den heutigen Anforderungen als attraktiver Wohnort abseits großer Siedlungsräume hervorragend meistert. Der Zuzug von Neubürgern anderer Glaubensrichtungen wird nicht als Problem empfunden, sondern als Integrationsaufgabe, Chance und Bereicherung.

Zwei Schwerpunktsiedlungsbereiche des aus sechs Bauerschaften entstandenen Oberbauerschaft und diverse Einzellagen und Streusiedlungen, Haupt- und Nebenerwerbslandwirtschaft in einer reich strukturierten Landschaft, Wohnbereiche entlang der Südseite des Wiehengebirges sowie zahlreiche Gewerbe-, Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe mit zahlreichen Arbeitsplätzen prägen den Ort.

Oberbauerschaft bietet seinen Bewohnern viele Dinge des täglichen Bedarfs und der Grundversorgung. Das Fehlen eines größeren Supermarktes wird nicht als Manko empfunden, da im nahe gelegenen Quernheim sowie in Lübbecke und Hüllhorst Vollversorger vorhanden sind. Bauplätze in zwei

### Dorfleitbild

Seit 2011 haben wir das Projekt „Oberbauerschaft 2020“ in Planung. Unser Ziel besteht darin, älteren und behinderten Dorfbewohner eine Heimat zu geben. Deshalb planen wir eine altengerechte Wohnanlage mit barrierefreien Wohnungen, betreutem Wohnen und Tagespflegeplätzen. Darüber hinaus soll auch die Versorgung mit Produkten des täglichen Gebrauchs sichergestellt werden.

### Teilnahme am Dorfwettbewerb

2008 Dorfspaziergang  
2011 1. Platz bei erster Teilnahme

Baugebieten sind vorhanden, Leerstände sind selten, gute Beispiele von Umnutzungen sind vorhanden und wurden auch dokumentiert. Auch das Thema Breitbandversorgung für ein schnelles Internet wurde von der Dorfgemeinschaft in Zusammenarbeit mit der Gemeinde aufgearbeitet.

Was Oberbauerschaft jedoch als ein Dorf mit guter Infrastruktur und Versorgung darüber hinaus besonders macht, ist die Entwicklung von Angeboten für alle Altersgruppen durch die Dorfgemeinschaft. Die Grundschule ist aktiv in die Aktivitäten der Dorfgemeinschaft eingebunden und macht Angebote für Kinder und Eltern. Die Kirchengemeinde bietet mit dem Familienzentrum „Arche“ Kinderbetreuung sowie zahlreiche Service- und Beratungsleistungen für Familien und ist ebenfalls aktiv gestaltend in die Dorfentwicklung einbezogen. Die konzeptionelle Zusammenarbeit zwischen Familienzentrum, Grundschule und Dorfgemeinschaft mit zahlreichen konkreten Maßnahmen wie z.B. Lesepaten und Sprachförderung ist beispielhaft. Besonders hervorzuheben ist die Heranführung an die Entwicklung eines differenzierten Angebotes zum „lebenslangen“ Wohnen der älteren

Einwohner in Oberbauerschaft in dem Projekt „Oberbauerschaft 2020“. Eine Bedarfsermittlung durch professionelle Institutionen (Studie der TU Dortmund, Lehrstuhl für Alter und Alterswissenschaften), die eigene Finanzierung und erste Planungsüberlegungen zu baulichen Realisierungsmöglichkeiten zeigen deutlich einen eigenen und erfolgversprechenden Weg des Umgangs mit dieser Fragestellung.

### Selbsthilfeleistungen und Vereinsaktivitäten

Die Dorfgemeinschaft Oberbauerschaft e.V. hat sich ihr Motto „Leben in guter Atmosphäre“ zur Aufgabe gemacht. Sie koordiniert dörfliche Belange und vernetzt sie mit kompetenten Partnern. Zu der erst 2009 gegründete Dorfgemeinschaft gehören u.a. 17 örtlichen Vereine und ca. 50 lokale Gewerbebetriebe.

Ob es um das Kennenlernen der Kulturen der Bewohner des Asylantenheims, Integration von Neubürgern, Zusammenbringen der Generationen, Angebote für Kinder und Jugendliche im Dorf, Nutzung digitaler Medien, Dorfmarketing oder Demografischen Wandel geht, die Gemeinschaft versteht es, Interessen und Bedarfe zu erkennen und zu bündeln und in bedürfnisgerechte Lösungen oder Handlungen zu überführen.

Über die Grenzen des Dorfes bekannt ist die Freilichtbühne Kahle Wart, die regelmäßig jeden Sommer zwei Theaterstücke präsentiert – in diesem Jahr erstmals auch ein Stück in hochdeutsch. Zu den Aktivitäten gehört auch die Folkloregruppe der Freilichtbühne, die sich bei vielen Auftritten im In- und Ausland einen Namen gemacht hat. Eine besondere Tradition ist auch das Oberbauerschafter Erntefest, das in diesem Spätsommer zum 72. Mal mit einem Fest und einem großen Ernteumzug gefeiert wird.

Die Umsetzung der Ziele der Dorfgemeinschaft gelingt hier in besonderer Weise durch die Vernetzung vielfältiger Kräfte, Selbsthilfe und den Blick für Zukunft und Moderne: „Wer die Zukunft gestalten will, muss in der Vergangenheit blättern ...“ (Zitat auf dem Informations-Flyer)

### Baupflege und Baugestaltung des Ortes

Oberbauerschaft teilt sich in die Ortsteile Beendorf und Niedringhausen. Niedringhausen, direkt am Südhang des Wiehengebirges gelegen, besteht nahezu ausschließlich aus Wohnsiedlungsbereichen, die in den zurückliegenden Jahrzehnten beiderseits der B 239 entstanden sind. Bestimmt vom Zeitgeist der Bauzeit und dem Geschmack der Eigentümer stellt sich die Bebauung sehr uneinheitlich dar. Im Ortsteil Beendorf entwickelt sich die Bebauung vornehmlich entlang der

L 876 und vermittelt den Eindruck eines Straßendorfes. Positiv sind die Pflege und der Erhalt des Baudenkmales Rossmühle auf der Hofanlage Meier zu Kniendorf und des Gebäudeensembles der Freilichtbühne Kahle Wart zu erwähnen. Zu den in Fachwerkbauweise errichteten landwirtschaftlichen Anwesen steht die historische Kirche als Ziegelbau und der Kindergarten mit Familienzentrum in bewusstem Kontrast. Das Ensemble könnte mit landschaftspflegerischen Anpflanzungen harmonisch abgerundet werden. Auch im Ortsteil Beendorf sind die Siedlungen sehr unterschiedlich in ihrer Struktur und äußeren Gestalt.

### Grüngestaltung des Ortes und der Landschaft

Der bewaldete Höhenzug des Wiehengebirges und die in Süd-Richtung verlaufenden vielfach gehölzbestandenen Sieke prägen eindrucksvoll die landschaftliche Situation. Die vereinzelt vorkommenden landwirtschaftlichen Hofstellen und Wohnbauungen weisen z. T. Defizite an landschaftsgerechter Eingrünung und insbesondere an Großgrün auf.

Die Dorfgemeinschaft ist sich der besonderen landschaftlichen Situation und der Möglichkeiten bewusst. So gibt es zahlreiche Aktivitäten im Bereich der Landschaftsgestaltung und Pflege, wie auch des Biotop- und Artenschutzes, wovon hier beispielhaft die Anlage von Streuobstwiesen, eines Naturlehrpfades sowie von Ackerblühstreifen genannt werden. Auch die innerörtliche Verschönerung durch Rosenbeete zählt zum Programm. Inzwischen konnten auch Erfolge bei der Eingrünung des Gewerbegebietes erzielt werden.

Für die Gestaltung der Außenanlagen an der Grundschule liegen konkrete Planungen vor, die im Zusammenwirken von Eltern, Schulkindern und Planer entstanden sind.

### Ergebnis:

Oberbauerschaft ist ein Dorf, das unter Federführung der Dorfgemeinschaft die Gestaltung der Zukunft des Dorfes aktiv in die Hände genommen und dabei ambitionierte Ziele formuliert, allerdings auch bereits zahlreiche beispielhafte Maßnahmen und Projekte auf den Weg gebracht hat. Oberbauerschaft steht mit seinen Aktivitäten beispielhaft für die Zukunftsorientierung und -gestaltung eines Dorfes.

**Für dieses herausragende Engagement wird Oberbauerschaft mit dem 1. Preis in der Gruppe der großen Dörfer (Gruppe C) ausgezeichnet und außerdem als Vertreter des Kreises Minden-Lübbecke für den Landeswettbewerb NRW 2015 gemeldet.**